

Haiterbach, Dezember 2015

Liebe Leser und Freunde,

mit großen Schritten neigt sich das Jahr dem Ende zu. Zeit, inne zu halten und das Jahr Revue passieren zu lassen. Wir alle sind irgendwie von den Ereignissen des vergangenen Jahres betroffen. Die Anschläge in Paris, Erdbeben in Nepal, nicht enden wollende Flüchtlingsströme...

Sicher haben auch viele unserer Leser sich mehr oder weniger ehrenamtlich investiert, haben in der Flüchtlingsarbeit geholfen oder an irgendeiner anderen Stelle mitgewirkt, das Leben in unserer Gesellschaft positiv zu prägen.

Herzlichen Dank allen, die uns finanziell oder mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, damit wir unsere Projekte verwirklichen und Menschen in Not helfen konnten.

Unseren letzten Newsletter haben wir im Mai auf den Weg gebracht. Darin haben wir hauptsächlich über den Aufbau eines Rettungsdienstes in Albanien berichtet. Ganz ähnlich ging es weiter:

Albanien

Unser 1. Vorsitzender Klaus Maser konnte neue Kontakte knüpfen, u.a. mit RESCUENET in Holland. Vor allem aber reiste er mehrmals nach Albanien um dort unseren Partnern, der SFI (Swiss Foundation for Innovation) und deren Initiative für den Rettungsdienst ERA (Emergency Response Albania) beratend zur Seite zu stehen. Doch nicht nur er war vor Ort im Einsatz.

Der 2. Vorsitzende Dominik Geiger berichtet: In Albanien sind die Besatzungen der Rettungswagen medizinisch oft erstaunlich gut ausgebildet, doch erfordert der Außeneinsatz an Unfallstellen eben spezielles Wissen und Ausrüstung, die zurzeit bei den Rettungskräften nicht vorhanden sind. Das kostet immer wieder Menschenleben. Wir wollen helfen, das zu ändern.

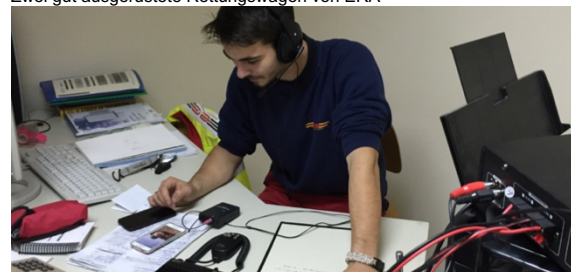
ERA hat ab November 2015 eine vorbildliche Rettungswache eingerichtet und den ersten komplett ausgerüsteten und bemannten Rettungswagen in den Dienst geschickt.

Im Oktober hat ein dreiköpfiges RCW-Team aus Warendorf die zwölf Mitarbeiter von ERA schon mal im präklinischen Trauma-Management ausgebildet. Sie haben die Kollegen vor Ort im Skill-training geschult (Umgang mit dem Spineboard,

Tourniquet, Stifneck...) und praktische Fallbeispiele durchgespielt. Szenarien wie Verbrennung, Stromunfall, Verkehrsunfall, Stich- und Schussverletzungen, Sturz aus großer Höhe und Unfälle mit mehreren Beteiligten wurden in den Tagen immer wieder geübt.



Zwei gut ausgerüstete Rettungswagen von ERA



ERA Rettungswache in Tirana



Teilnehmer und Ausbilder



Übungen am Tag...



... und mitten in der Nacht



Der Ruhebereich in der Rettungswache

Um die Kollegen auf den bevorstehenden Rettungswachen-Alltag vorzubereiten haben die Instruktoressen einen 24-Stunden Tag nachgestellt. Die Kollegen haben im Ausbildungszentrum übernachtet und waren 24 Stunden abrufbereit. Sie sollten erleben, wie es ist, mitten in der Nacht oder beim Essen alarmiert zu werden. Aber auch verstehen, dass das theoretische Wissen jederzeit abrufbar sein muss, egal ob die Witterung passt, Schlafmangel sich bemerkbar macht oder die Umstände im Einsatz optimal sind.

Spenden vom Feinsten



Klaus Maser übergibt medizinisches Material an Samuel Vögeli/ERA



Eines der neuwertigen Geräte der Firma Weinmann

Neben gut ausgebildetem Personal kommt es beim Rettungsdienst natürlich auf die Ausrüstung an – ein weiteres Sorgenkind in Albanien. Wir sind froh, dass wir für die Ausstattung der ERA Rettungswagen wertvolle Sach- und Geldspenden bekommen haben.

So zum Beispiel im Juni die Rettungsrucksäcke und medizinisches Material von den Firmen PAX-Bags und Medical Point und dringend benötigte Defi-Elektroden. Da es sich bei dieser Spende aber um Einmalmaterial handelt, steht die nächste Anschaffung bald wieder an....

Am 11. Dezember kam's noch besser: Wir konnten dem Geschäftsführer von SFI/ERA neben drei einsatzfertigen Notfallrucksäcken eine komplette medizintechnische RTW-Ausstattung mit nach Albanien geben. Die Firma Weinmann hat, um unsere Anstrengungen in Albanien um die Ausbildung und Ausstattung der albanischen Kollegen zu unterstützen, ein hochmodernes Beatmungsgerät mit integriertem Überwachungsmonitor/Defibrillator sowie Druckminderer für Sauerstoffflaschen und eine Absaugpumpe gespendet.

Durch diese wertvolle Sachspende im Wert von mehreren tausend Euro wird die Ausstattung des Anfang November in Dienst gegangenen Rettungswagen von ERA deutlich aufgewertet und liegt nunmehr weit über dem Landesdurchschnitt.

„resCare“ Forum-Treffen



Aufmerksame Zuhörer beim Info-Abend

Nach einer längeren Pause haben wir am **19.09.2015** nachmittags zu einem „resCare“ Forum eingeladen. Hauptthema war „**Katastrophenschutz- und Hilfe im Wandel der Zeit**“. Als Referenten konnten wir **Matthias Rekowski** (Rettungsassistent) vom Deutschen Institut für Katastrophenmedizin in Tübingen gewinnen. Nach einem sehr interessanten Vortrag blieb noch genügend Zeit zum Austausch. Ziel des Nachmittags war, unser Netzwerk weiter auszubauen und Interessierten die Möglichkeit zu geben, RCW kennen zu lernen. Es war ein sehr gewinnbringender Nachmittag.



Im Anschluss hatten wir zu einem **Dank- und Informationsabend** eingeladen. Dieser fand, wie schon die Veranstaltung am Nachmittag – im Feuerwehrgerätehaus in Haiterbach statt. An dieser Stelle vielen Dank, dass wir die Räumlichkeiten nutzen durften. Eine zweckgebundene Spende für diesen Abend gab uns die Gelegenheit unsere Gäste (Unterstützer und Partner) zu bewirten. Nach einem kleinen Sektempfang mit Stehimbiss berichteten Klaus Maser und Dominik Geiger über die Entwicklung von RCW und ließen anhand des Jahresberichtes das Jahr 2014 Revue passieren. Vielen Dank an alle die da waren und teilweise eine sehr weite Anreise auf sich genommen haben.

Das Faltblatt mit den wichtigsten Informationen zu unserer Arbeit und der etwas ausführlichere Aktivitätsbericht 2014 stehen übrigens auf unserer Webseite zum Download bereit:

<http://www.rescue-care-ww.org/home/newsletter-download/>

Es gibt natürlich auch gedruckte Exemplare, die wir Ihnen gerne zuschicken. Einfach kurz Bescheid geben!

Hilfe für Nepal



Wellblechdächer für neue Unterkünfte



Lebensmitteltransport

Für die Opfer des katastrophalen Erdbebens im Mai 2015 konnten wir Spenden in Höhe von 1 322 € an unsere Partnerorganisation „Hilfe für Nepal“ weiterleiten. Neben Trinkwasser und Lebensmitteln wurden auch Zeltplanen und Wellblechdächer angeschafft.

Natürlich ist der Bedarf noch immer riesig, deshalb sammeln wir weiter. Danke an alle, die bereits geholfen haben oder das noch tun werden!



Frohes Christfest!

Wir wünschen allen Lesern gesegnete und friedvolle Weihnachts-Feiertage und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2016

Euer RCW-Team